

18. Wahlperiode

## **Antrag**

der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU, der Fraktion Die Linke, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der FDP

### **Rehabilitierung und Ausgleich für in der DDR erlittene Verfolgung und Benachteiligung**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, eine oder mehrere Bundesratsinitiativen zur Novellierung der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze und des Bundesversorgungsgesetzes auf den Weg zu bringen.

Dabei geht es konkret um folgende Ziele:

- Anpassung der Opferrente und der Ausgleichsleistungen nach § 8 BerRehaG an die Inflation,
- Erweiterung der Ausgleichsleistungen für verfolgte Schüler nach §8 BerRehaG,
- Ausweitung der Ausgleichsleistungen für Opfer von Zersetzungsmaßnahmen des MfS analog dem § 8 BerRehaG,
- Beweiserleichterung bei der Anerkennung gesundheitlicher Folgeschäden von politischer Verfolgung,
- Streichung der Frist für das Auslaufen der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis Ende Dezember 2017 zu berichten.

#### ***Begründung:***

Die Praxis der Rehabilitierung und Unterstützung von Benachteiligten der SED-Diktatur in den vergangenen Jahren muss regelmäßig überprüft und weiter entwickelt werden. Über Probleme und Verbesserungsbedarfe berichten die Landesbeauftragten der ostdeutschen Bundes-

länder für die Aufarbeitung regelmäßig. Das betrifft einfache Dinge wie eine Anpassung an die Inflation, aber auch komplexe Themen wie die Beweisführung bei gesundheitlichen Schäden.

Die vorgenannten Gesetze und Regelungen bedürfen aktuell auf der Bundesebene einer Überarbeitung. Dafür soll sich der Senat gemeinsam mit anderen Bundesländern einsetzen.

Berlin, den 05. April 2017

Saleh      Dr. West  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
der SPD

Graf      Melzer  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
der CDU

Bluhm      U. Wolf      Zillich  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke

Kapek      Gebel      Otto  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

Czaja      Fresdorf  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der  
FDP